



Erziehungswissenschaft

als 1./2. Hauptfach im Studium für das Lehramt an Gymnasien
oder als Fach einer Erweiterungsprüfung (Haupt- oder Beifachanforderungen)

Modulhandbuch

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät



Inhalt

1 Allgemeine Informationen zum Studienfach Erziehungswissenschaft	3
1.1 Allgemeine Charakteristik	3
1.2 Das Studienfach Erziehungswissenschaft im Lehramtsstudium	3
1.3 Das Studienfach Erziehungswissenschaft an der Universität Tübingen	4
1.4 Berufliche Perspektiven und Handlungsfelder.....	4
1.5 Mögliche Fächerkombinationen	4
1.6 Erziehungswissenschaft als erstes/zweites Hauptfach oder als Erweiterungsprüfungsfach mit den Anforderungen eines Hauptfachs oder Beifachs	5
1.7 Organisation, Struktur und Verlauf des Studiums.....	5
1.8 Voraussetzungen, Bewerbung und Zulassung zum Studium	6
2 Studienverlaufspläne	7
2.1 Studienverlaufsplan für Erziehungswissenschaft als erstes/zweites Hauptfach (Tabelle 1).....	7
2.2 Studienverlaufsplan für Erziehungswissenschaft als Fach der Erweiterungsprüfung (mit den Anforderungen eines Hauptfachs; Tabelle 2).....	8
2.3 Studienverlaufsplan für Erziehungswissenschaft als Fach der Erweiterungsprüfung (mit den Anforderungen eines Beifachs; Tabelle 3)	9
3 Modulbeschreibungen	10
3.1 Erläuterungen	10
3.2 Prüfungsleistungen	11
3.3 Modulbeschreibungen für Erziehungswissenschaft mit Hauptfachumfang (1./2. Hauptfach oder Erweiterungsprüfung)	12
3.4 Modulbeschreibungen für Erziehungswissenschaft als Beifach	23
4 Informationen und Studienberatung.....	33

1 Allgemeine Informationen zum Studienfach Erziehungswissenschaft

1.1 Allgemeine Charakteristik

Die Erziehungswissenschaft hat sich im 20. Jahrhundert als Disziplin an den deutschen Universitäten etabliert und ausdifferenziert. Ende der 1960er Jahre erfuhr die Erziehungswissenschaft eine deutliche Festigung und Expansion und ist heute eines der größten sozialwissenschaftlichen Studienfächer, dessen Position im Wissenschaftssystem und im öffentlichen Diskurs auch in der Gegenwart zunehmend gestärkt wird.

Besondere Anforderungen an die Erziehungswissenschaft erwachsen heute daraus, dass sich ein anhaltender Bedeutungszuwachs von Lernen, Wissen und Bildung vollzieht. Viele Entwicklungen in Wissenschaft und Gesellschaft werden zudem gleichzeitig als problemhaft und als bedeutsam wahrgenommen und verlangen eine fundierte Aufarbeitung. Neu entstehende Problem- und Handlungsfelder lassen deutlich werden, dass das Verfügen über gut vernetzte Wissensbestände sowie eine gründliche Analyse- und Reflexionsfähigkeit unabdingbar sind. Stete Weiterentwicklung und lebenslanges Lernen stellen in der Erziehungswissenschaft sowohl Thema als auch Anforderung dar.

Von Absolventinnen und Absolventen eines universitären erziehungswissenschaftlichen Fachstudiums wird erwartet, dass sie in der Lage sind, am wissenschaftlichen und öffentlichen Diskurs teilzunehmen. Sie benötigen eine forschungsmethodische Grundausbildung und fachliche sowie personale Kompetenzen, um sich an erziehungswissenschaftlicher Forschung zu beteiligen, ihre Ergebnisse zu rezipieren und im Hinblick auf aktuelle Problem- und Handlungsfelder nutzbar machen zu können.

1.2 Das Studienfach Erziehungswissenschaft im Lehramtsstudium

Das Studium des Faches Erziehungswissenschaft im Lehramtsstudium ist ein breit angelegtes Studium, das die oben genannten Überlegungen aufnimmt. Ziel dieses Studiums ist es nicht, Handlungsanleitungen für die schulpraktische Arbeit zu geben. Stattdessen geht es darum, Kompetenzen zur Erforschung und Entwicklung pädagogischer Organisationen und erzieherischer sowie unterrichtlicher Prozesse zu vermitteln und die Absolventinnen und Absolventen zu befähigen, Professionalisierungsprozesse kritisch zu reflektieren.

Dazu gehört es beispielsweise auch, lebensweltliche pädagogische Vorstellungen und erziehungswissenschaftliche Theorien und Denkweisen zu unterscheiden, sich fachsprachliche Begriffe anzueignen, Prozesse im jeweiligen Kontext systematisch und theoriegeleitet zu beobachten, zu beschreiben, zu analysieren und zu bewerten und sich im Hinblick auf neue Frage- und Problemstellungen eine eigene und wissenschaftlich begründete Position zu erarbeiten.

Das Studium des Faches Erziehungswissenschaft im Lehramtsstudium schließt mit der wissenschaftlichen Prüfung ab. Die inzwischen weit verbreitete Bachelor-/Masterstruktur wurde für den Lehramtsstudiengang nicht übernommen. Das Studium ist dennoch modular aufgebaut.

1.3 Das Studienfach Erziehungswissenschaft an der Universität Tübingen

An der Universität Tübingen gibt es bereits seit vielen Jahren das Studienfach Erziehungswissenschaft im Lehramtsstudium (Gymnasium). Es wird vom Institut für Erziehungswissenschaft verantwortet, welches sich aus den fünf Abteilungen Allgemeine Pädagogik, Schulpädagogik, Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung/Weiterbildung sowie Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie zusammensetzt. Das Institut für Erziehungswissenschaft an der Universität Tübingen hat nicht nur eine lange Tradition vorzuweisen, sondern belegte in den CHE-Rankings der letzten Jahre regelmäßig Spitzenplätze. Auch im Jahr 2011 gehörte das Institut für Erziehungswissenschaft wieder zu den besonders forschungsstarken erziehungswissenschaftlichen Instituten und zur Spitzengruppe im Urteil der Studierenden. Diese schätzten sowohl Lehrangebot und Anwendungsbezug als auch die Studiensituation insgesamt sehr positiv ein.

1.4 Berufliche Perspektiven und Handlungsfelder

Das Studienfach Erziehungswissenschaft im Studium für das Lehramt an Gymnasien eröffnet vielfältige Perspektiven und Handlungsfelder. Mit dem Studium des Faches Erziehungswissenschaft an der Universität Tübingen erwerben Sie zum einen die Lehrbefähigung für den Kurs „Psychologie“ in der Oberstufe allgemein bildender Gymnasien Baden-Württembergs und zum andern die Lehrbefähigung für das Fach Pädagogik an allgemein bildenden Gymnasien, welches in einigen Bundesländern (z.B. in Nordrhein-Westfalen) angeboten wird, nicht jedoch in Baden-Württemberg.

Außerdem erhalten Sie bedeutsame Voraussetzungen, um sich als Beratungslehrer/in qualifizieren zu können, und sind für besondere pädagogische Tätigkeiten im Kontext von Schule vorbereitet, z.B. für eine Tätigkeit als Verbindungslehrer/in, in der Schulleitung und Schulverwaltung oder in der Lehrerfortbildung. Weiterhin erwerben Sie wichtige Kompetenzen für die Ausbildung von Referendarinnen und Referendaren an Staatlichen Seminaren (Bereich Pädagogik und Pädagogische Psychologie).

1.5 Mögliche Fächerkombinationen

Erziehungswissenschaft im Lehramtsstudium kann an baden-württembergischen Universitäten nur in einer Drei-Fächer-Kombination studiert werden, entweder als erstes oder zweites Hauptfach oder als Fach einer Erweiterungsprüfung (mit den Anforderungen eines Hauptfachs oder Beifachs).

Mit Blick auf den späteren (flexiblen) Einsatz an Schulen wird dringend empfohlen, die beiden anderen Fächer auf universitärem Hauptfachniveau zu studieren und/oder mindestens ein Fach zu wählen, das am Gymnasium als Hauptfach unterrichtet oder dort zumindest i.d.R. in vielfacher Weise nachgefragt wird. Zu bedenken ist schließlich, dass ein Fach, das nur auf Beifachniveau studiert wird, später nur in der Unter- und Mittelstufe, nicht aber in der Oberstufe unterrichtet werden kann.

1.6 Erziehungswissenschaft als erstes/zweites Hauptfach oder als Erweiterungsprüfungsfach mit den Anforderungen eines Hauptfachs oder Beifachs

Erziehungswissenschaft kann an der Universität Tübingen als erstes oder zweites Hauptfach oder als Fach der Erweiterungsprüfung mit den Anforderungen eines Hauptfachs oder Beifachs studiert werden. Als Erweiterungsprüfungsfach kann Erziehungswissenschaft frühestens ab dem 3. Semester belegt werden. Ein Ablegen der Erweiterungsprüfung ist frühestens parallel zum zweiten Hauptfach möglich, wobei ein Termin nach dem Ablegen des Ersten Staatsexamens (z.B. während des Referendariats) ebenfalls gewählt werden kann.

Ob Erziehungswissenschaft als Hauptfach oder als Fach der Erweiterungsprüfung studiert wird, ist eine persönliche Entscheidung und Schwerpunktsetzung. Bei der Entscheidung können u.U. folgende Informationen hilfreich sein:

- Wenn es darum geht, ein Drei-Fächer-Studium mit leicht verringerten quantitativen Anforderungen zu wählen, so empfiehlt sich das Studium von Erziehungswissenschaft als Fach der Erweiterungsprüfung mit den Anforderungen eines Beifachs. In diesem Fall ist es zwar nicht möglich, (in einem anderen Bundesland) Pädagogik an allgemein bildenden Gymnasien zu unterrichten, die erzielte Qualifikation für verschiedene Tätigkeiten an baden-württembergischen Gymnasien sowie in der Lehreraus- und -fortbildung und auch die Lehrbefähigung für den Kurs Psychologie in der Oberstufe bleiben aber bestehen. Von der Möglichkeit, ein späteres Schulfach nur im Beifachumfang zu studieren, wird dagegen abgeraten (vgl. Kap. 1.5).
- Im Falle von Erziehungswissenschaft als Fach einer Erweiterungsprüfung (Hauptfach- oder Beifachanforderungen) ist es möglich, sich im Bildungswissenschaftlichen Begleitstudium (BWBS) erworbene Leistungspunkte auf das Fachstudium Erziehungswissenschaft anrechnen zu lassen. Nähere Informationen finden Sie dazu auf der Homepage des Instituts für Erziehungswissenschaft (vgl. Kap. 4).
- Soll die Wissenschaftliche Arbeit („Zulassungsarbeit“) im Fach Erziehungswissenschaft geschrieben werden und wurde dieses als 3. Fach gewählt, so müssen alle Module erfolgreich abgeschlossen worden sein, bevor die Wissenschaftliche Arbeit angemeldet werden kann (vgl. Verordnung des Kultusministeriums zur Änderung von Vorschriften im Bereich des Lehramtsprüfungsrechts (ArtikelVO LAP 2012 vom 16. November 2012), Artikel 8, Ziffer 7).

1.7 Organisation, Struktur und Verlauf des Studiums

Alle Fächer im Studium für das Lehramt an Gymnasien werden in modularisierter Weise studiert und unterliegen der GymPO I vom 31.7.2009. Genauerer regeln die Studien- und Prüfungsordnung der Universität Tübingen für die Zwischenprüfung und die Studien- und Prüfungsordnung der Universität Tübingen für die studienbegleitenden Prüfungen, auf die an dieser Stelle verwiesen werden soll.

Bei der Umsetzung der GymPO I und der Erstellung der universitären Studien- und Prüfungsordnungen für das Fach Erziehungswissenschaft wurde darauf geachtet, ein studierbares Fachstudium zu konzipieren, das der besonderen Situation eines Drei-Fächer-Studiums Rechnung trägt.

Das Studium des Faches Erziehungswissenschaft gliedert sich in elf bzw. zehn Module. Hinzu kommen beim Erweiterungsprüfungsfach ergänzende Module (vgl. § 30 GymPO I). Struktur und Verlauf des Studiums lassen sich den Studienverlaufsplänen in diesem Modulhandbuch (Tabellen 1-3, Kapitel 2) entnehmen.

Bei auftretenden Fragen kann gerne die Studienfachberatung des Instituts für Erziehungswissenschaft in Anspruch genommen werden (vgl. Kapitel 4).

1.8 Voraussetzungen, Bewerbung und Zulassung zum Studium

Für das Studium des Faches Erziehungswissenschaft im Lehramtsstudium sind die üblichen Voraussetzungen für ein Studium an der Universität Tübingen erforderlich. Benötigt wird also eine Hochschulzugangsberechtigung wie das Abitur; spezielle oder fachspezifische Voraussetzungen müssen nicht erbracht werden.

Ein Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich. Bewerbungsfrist für das Hauptfach Erziehungswissenschaft und das Erweiterungsprüfungsfach Erziehungswissenschaft ist immer der 15. Juli. Die nötigen Bewerbungsunterlagen und Informationsblätter sind ab Mai des entsprechenden Jahres erhältlich bei:

Universität Tübingen
Abteilung für Studentenangelegenheiten
Wilhelmstraße 11
72074 Tübingen
<http://www.uni-tuebingen.de/studentensekretariat/download.html>

Eine Bewerbung ist auch für Studierende erforderlich, die schon an der Universität Tübingen eingeschrieben sind.

Alle erziehungswissenschaftlichen Studiengänge an der Universität Tübingen sind zulassungsbeschränkt. Wenn sich mehr Personen bewerben als Studienplätze zur Verfügung stehen, findet ein Auswahlverfahren statt. Über dieses können Sie sich auf der Homepage des Instituts für Erziehungswissenschaft informieren. Sie erhalten die notwendigen Informationen außerdem mit Ihren Bewerbungsunterlagen.

Für Hochschulwechsler, Zweitstudiumsbewerber oder internationale Studierende gelten besondere Regelungen, die Sie beim Studierendensekretariat erfahren können.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

2 Studienverlaufspläne

2.1 Studienverlaufsplan für Erziehungswissenschaft als erstes/zweites Hauptfach (Tabelle 1)

Modulnummer	Modulname	CP pro Semester und gesamt											
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Summe	
1	Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft	12											12
2	Erziehungswissenschaftliche Analyse außerschulischer Felder			6									6
3	a) Methoden der empirischen Bildungs- und Sozialforschung			6									6
	b) Datenanalyse in der Bildungs- und Sozialforschung				6								6
4	Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte		9										9
5	Grundlagen der Pädagogischen Psychologie						4	4	4				12
6	Zentrale Themen der Schulpädagogik							6	6				12
7	Schul- und Unterrichtsforschung							6	5				11
8	Grundlagen der empirischen Bildungsforschung									3			3
9	Personale und soziale Kompetenzen						3						3
	Zwischensumme CP	12	9	12	6	-	7	16	15	3	-	4	80
10	a) Wahlmodul 1		6										6
	b) Wahlmodul 2									4	4		8
11	a) Fachdidaktik Erziehungswissenschaft 1				5								5
	b) Fachdidaktik Erziehungswissenschaft 2					5							5
	Gesamtsumme CP	12	15	12	11	5	7	16	15	7	4	4	104

Anmerkung: Die Module 2, 5, 8, 9 und 10 können flexibel studiert werden. Die angegebenen Semester stellen lediglich Empfehlungen dar.

2.2 Studienverlaufsplan für Erziehungswissenschaft als Fach einer Erweiterungsprüfung (mit den Anforderungen eines Hauptfachs; Tabelle 2)

Modulnummer	Modulname	CP pro Sem und gesamt				
		1	2	3	4	Summe
1	Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft	12				12
2	Erziehungswissenschaftliche Analyse außerschulischer Felder	6				6
3	a) Methoden der empirischen Bildungs- und Sozialforschung	6				6
	b) Datenanalyse in der Bildungs- und Sozialforschung		6			6
4	Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte		9			9
5	Grundlagen der Pädagogischen Psychologie		4	4	4	12
6	Zentrale Themen der Schulpädagogik			6	6	12
7	Schul- und Unterrichtsforschung			6	5	11
8	Grundlagen der empirischen Bildungsforschung			3		3
9	Personale und soziale Kompetenzen				3	3
	Zwischensumme CP	24	19	19	18	80
10	a) Wahlmodul 1		3	3		6
	b) Wahlmodul 2				8	8
11	a) Fachdidaktik Erziehungswissenschaft 1		5			5
	b) Fachdidaktik Erziehungswissenschaft 2			5		5
	Gesamtsumme CP	24	27	27	26	104

Anmerkungen:

Die Module 2, 5, 8, 9 und 10 flexibel studiert werden. Die angegebenen Semester stellen lediglich Empfehlungen dar. Hinzu kommen ergänzende Module im Umfang von 6 CP, welche frei wählbar sind (vgl. § 30 GymPO I).

2.3 Studienverlaufsplan für Erziehungswissenschaft als Fach einer Erweiterungsprüfung (mit den Anforderungen eines Beifachs; Tabelle 3)

Modulnummer	Modulname	CP pro Sem. und gesamt			
		1	2	3	Summe
1	Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft	9			9
2	Erziehungswissenschaftliche Analyse außerschulischer Felder			3	3
3	Methoden der empirischen Bildungs- und Sozialforschung			6	6
4	Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte		3		3
5	Grundlagen der Pädagogischen Psychologie	4	4	4	12
6	Zentrale Themen der Schulpädagogik	6	6		12
7	Schul- und Unterrichtsforschung	6	6		12
8	Personale und soziale Kompetenzen			3	3
	Zwischensumme CP	25	19	16	60
9	Wahlmodul			9	9
10	Fachdidaktik Erziehungswissenschaft		5		5
	Gesamtsumme CP	25	24	25	74

Anmerkung:

Die Module 2, 3, 8 und 9 können flexibel studiert werden. Die angegebenen Semester stellen lediglich Empfehlungen dar. Hinzu kommen ergänzende Module im Umfang von 6 CP, welche frei wählbar sind (vgl. § 30 GymPO I).

3 Modulbeschreibungen

3.1 Erläuterungen

Die nachfolgenden **Modulbeschreibungen** gliedern sich in zwei Teile. Der erste Teil enthält Modulbeschreibungen für Erziehungswissenschaft als erstes/zweites Hauptfach und als Fach der Erweiterungsprüfung mit den Anforderungen eines Hauptfachs (grün unterlegt); der zweite Teil beinhaltet Modulbeschreibungen für Erziehungswissenschaft als Fach der Erweiterungsprüfung im Beifachumfang (blau unterlegt).

Zu beachten ist beim Fach der Erweiterungsprüfung (sowohl Hauptfach- als auch Beifachanforderungen), dass **ergänzende Module im Umfang von 6 CP** hinzukommen. Diese sind frei wählbar, nicht relevant für die Endnote und auch nicht Teil dieser Modulbeschreibungen; sie können sich auf Fachwissenschaft, Fachdidaktik oder personale Kompetenzen beziehen (vgl. § 30 GymPO I).

In allen Modulbeschreibungen finden Sie Angaben zum gesamten Arbeitsaufwand (Workload), zur Kontaktzeit (Präsenzzeit), zum Umfang des Selbststudiums sowie genaue Angaben zu den zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen. Studienleistungen sind grundsätzlich unbenotet; Prüfungsleistungen können dagegen benotet werden oder unbenotet sein. Wie in allen modularisierten Studiengängen wird ein Workload von 30 Stunden mit einem Leistungspunkt (Credit Point) vergütet.

Unterrichtssprache ist in allen Lehrveranstaltungen i.d.R. Deutsch.

Folgende **Abkürzungen** werden in den Modulbeschreibungen verwendet:

CP	Credit Point (Leistungspunkt)
h	Stunden
SWS	Semesterwochenstunden
VL	Vorlesung
S	Seminar
K	Kolloquium
M	Modul
SS	Sommersemester
WS	Wintersemester
ErwP	Erweiterungsprüfungsfach
AP	Abteilung Allgemeine Pädagogik
EB/WB	Abteilung Erwachsenenbildung/Weiterbildung
EBPP	Abteilung Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie
SCHP	Abteilung Schulpädagogik
SP	Abteilung Sozialpädagogik
LB	Lehrbeauftragte

3.2 Prüfungsleistungen

Prüfungsleistungen können insbesondere in den nachfolgend genannten Formen erbracht werden:

- Im Umfang von **1 Credit Point (CP)** bzw. mit einem Workload von 30 Stunden:

Leistung	Umfang
Schriftliche Darstellung (z.B. Protokoll, Essay)	ca. 5 Seiten
Kurzreferat/Präsentation ohne schriftliche Ausarbeitung	ist festzulegen
Mündliche Prüfung	20 Minuten
Klausur	ist festzulegen

- Im Umfang von **2 Credit Points (CP)** bzw. mit einem Workload von 60 Stunden:

Leistung	Umfang
Schriftliche Darstellung (z.B. Hausarbeit, Forschungsbericht)	ca. 10 Seiten
Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	ist festzulegen
Mündliche Prüfung	30 Minuten
Klausur	ist festzulegen

- Im Umfang von **3 Credit Points (CP)** bzw. mit einem Workload von 90 Stunden:

Leistung	Umfang
Schriftliche Darstellung (z.B. Hausarbeit, Forschungsbericht)	ca. 15 Seiten
Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	ist festzulegen

- Im Umfang von **4 Credit Points (CP)** bzw. mit einem Workload von 120 Stunden:

Leistung	Umfang
Schriftliche Darstellung (z.B. Mitschriften, Arbeitsaufträge)	ca. 20 Seiten
Referat/Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	ist festzulegen

In Einzelfällen können die in den Modulbeschreibungen genannten Prüfungsleistungen von der Dozentin/dem Dozenten variiert werden.

3.3 Modulbeschreibungen für Erziehungswissenschaft mit Hauptfachumfang (1./2. Hauptfach oder Erweiterungsprüfung)

Modul 1 Hauptfach: 12 CP	Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft		
Arbeitsaufwand gesamt: 360 h	Kontaktzeit: 90 h	Selbststudium: 270 h	

Vorlesung (2 SWS; 6 CP)	Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 5 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: schriftliche Leistung (nur ErWP), 3 CP* Prüfungsleistung: Klausur (benotet), 1 CP		

Seminar (2 SWS; 6 CP)	Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 5 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: schriftliche Arbeitsaufträge, 4 CP Prüfungsleistung: -		

Tutorium (2 SWS; 3 CP)	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Erziehungswissenschaft (nur für 1./2. Hauptfach, nicht für Erweiterungsprüfung)		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 2 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: Arbeitsaufträge und Übungen, 1 CP Prüfungsleistung: -		

*Beim Besuch des Tutoriums entfällt die Studienleistung in der Vorlesung.

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Grundbegriffe und Grundfragen • Ethische und anthropologische Aspekte von Bildung und Erziehung • Einführung in die Disziplingeschichte und -struktur • Unterscheidung von Wissensformen • Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studienabsolventinnen und -absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe und Grundfragen • erwerben die Fähigkeit, Wissensformen zu differenzieren und wissenschaftliche Argumentationen nachzuvollziehen • erwerben textanalytische Fähigkeiten • werden zu effektivem und zielorientiertem Lernen im Studium befähigt • erwerben grundlegende Kompetenzen für das wissenschaftliche Arbeiten von der Themen- und Textrecherche über das Lesen und Aufbereiten von Texten bis zur Präsentation von Inhalten in mündlicher wie schriftlicher Form

Art des Moduls	Pflicht	Verwendbarkeit innerhalb des Studienganges	Voraussetzung f. M 4
Fachsemester	1		
Moduldauer	ein Semester	Verwendbarkeit für welche Studiengänge?	HF BA, NF BA, gym. LA, berufl. LA
Turnus	jedes WS		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rieger-Ladich	Teilnahmevoraussetzungen	keine

Modul 2 Hauptfach: 6 CP	Erziehungswissenschaftliche Analyse außerschulischer Felder		
Arbeitsaufwand gesamt: 180 h	Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	

Vorlesung 1 (2 SWS; 3 CP)	Einführung in die Sozialpädagogik/Soziale Arbeit		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 2 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: - Prüfungsleistung: Klausur (benotet), 1 CP		

Vorlesung 2 (2 SWS; 3 CP)	Einführung in die Erwachsenenbildung/Weiterbildung		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 2 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: - Prüfungsleistung: Klausur (benotet), 1 CP		

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Kontexte und Bildungs- und Unterstützungssysteme • Außerschulischer Erziehungs- und Bildungseinrichtungen • Einführung in Grundfragen und Grundbegriffe der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit sowie der Erwachsenenbildung/Weiterbildung • Theorien und Modelle der Allgemeinen Didaktik; didaktische Prinzipien 		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studienabsolventinnen und -absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Diskurse und Praktiken der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit und der Erwachsenenbildung/Weiterbildung • können außerschulische Erziehungs- und Bildungsprozesse in vertiefter Weise beschreiben und analysieren und im gesellschaftlichen Kontext verorten • kennen Faktoren der Bildungsbenachteiligung, Strukturen sozialer Ungleichheit und ihre Auswirkungen auf Bildungs- und Unterstützungssysteme • können professionelles Handeln in unterschiedlichen Kontexten aus differenten theoretischen Perspektiven betrachten, beschreiben und reflektieren 		

Art des Moduls	Pflicht	Verwendbarkeit innerhalb des Studienganges	
Fachsemester	3 (ErwP: 1)		
Moduldauer	ein Semester	Verwendbarkeit für welche Studiengänge?	HF BA, NF BA, gym. LA, berufl. LA
Turnus	jedes WS		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Petra Bauer Prof. Dr. Josef Schrader	Teilnahmevoraussetzungen	keine

Modul 3 a Hauptfach: 6 CP	Methoden der empirischen Bildungs- und Sozialforschung	
Arbeitsaufwand gesamt: 180 h	Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h

Vorlesung (2 SWS; 3 CP)	Einführung in die Methoden der empirischen Bildungs- und Sozialforschung
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 2 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: - Prüfungsleistung: Klausur (benotet), 1 CP

Seminar (2 SWS; 3 CP)	Quantitative Erhebungsverfahren
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 2 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: - Prüfungsleistung: schriftliche Leistung (unbenotet), 1 CP

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Konzepte sowie Erhebungsverfahren der qualitativen und quantitativen Bildungs- und Sozialforschung • wissenschaftstheoretische Grundlagen
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studienabsolventinnen und -absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Forschungsmethoden im qualitativen und quantitativen Bereich • können kleinere Erhebungen selbst durchführen • können an der Durchführung größerer Untersuchungen mitarbeiten • sind in der Lage, empirische Forschungsarbeiten methodenkritisch zu rezipieren • verfügen über wissenschaftstheoretisches Grundlagenwissen

Art des Moduls	Pflicht	Verwendbarkeit innerhalb des Studienganges	Voraussetzung für M 3b
Fachsemester	3 (ErwP: 1)		
Moduldauer	ein Semester	Verwendbarkeit für welche Studiengänge?	HF BA, berufl. LA
Turnus	jedes WS		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Benjamin Nagengast	Teilnahmevoraussetzungen	keine

Modul 3 b Hauptfach: 6 CP	Datenanalyse in der Bildungs- und Sozialforschung		
Arbeitsaufwand gesamt: 180 h	Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	

Vorlesung (2 SWS; 3 CP)	Empirische Bildungs- und Sozialforschung: Quantitative <u>oder</u> qualitative Datenanalyse		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 2 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: - Prüfungsleistung: Klausur (benotet), 1 CP		

Seminar (2 SWS; 3 CP)	Quantitative <u>oder</u> qualitative Datenanalyse		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 2 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: - Prüfungsleistung: schriftliche Leistung (unbenotet), 1 CP		

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Konzepte sowie Auswertungsverfahren der quantitativen oder qualitativen Bildungs- und Sozialforschung 		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	Die Studienabsolventinnen und -absolventen <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Verfahren der quantitativen oder qualitativen Datenanalyse • können Forschungsergebnisse darstellen und bewerten 		

Art des Moduls	Pflicht	Verwendbarkeit innerhalb des Studienganges	
Fachsemester	4 (ErwP: 2)		
Moduldauer	ein Semester	Verwendbarkeit für welche Studiengänge?	HF BA, berufl. LA
Turnus	jedes SS		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kelava	Teilnahmevoraussetzungen	M 3a

Modul 4 Hauptfach: 9 CP	Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte		
Arbeitsaufwand gesamt: 270 h		Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 210 h

Vorlesung (2 SWS; 3 CP)	Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 2 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: - Prüfungsleistung: Klausur (benotet), 1 CP		

Seminar (2 SWS; 6 CP)	Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 5 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: - Prüfungsleistung: Referat und Ausarbeitung oder Hausarbeit (benotet), 4 CP		

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Klassische und moderne Bildungs- und Erziehungstheorien • Beziehungen zwischen gesellschaftlichen Entwicklungen und erziehungswissenschaftlicher Reflexion • Erforschung von Bildungs- und Erziehungsverhältnissen 		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studienabsolventinnen und -absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Bildungs- und Erziehungstheorien • erwerben die Fähigkeit, grundlegende Fragen der Erziehungswissenschaft als Theoriefragen zu verstehen, zu bearbeiten und im Kontext zu vergleichen • vertiefen ihre theoretischen und methodischen Fähigkeiten durch den analytischen Umgang mit empirischen Studien • üben eine wissenschaftsorientierte Thematisierung von Praxis ein 		

Art des Moduls	Pflicht	Verwendbarkeit innerhalb des Studienganges	Voraussetzung für M 6 und M 7
Fachsemester	2		
Moduldauer	ein Semester	Verwendbarkeit für welche Studiengänge?	HF BA, NF BA, gym. LA
Turnus	jedes SS		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karin Amos	Teilnahmevoraussetzungen	M1

Modul 5 Hauptfach: 12 CP	Grundlagen der Pädagogischen Psychologie		
Arbeitsaufwand gesamt: 360 h		Kontaktzeit: 90 h	Selbststudium: 270 h

Seminar 1 (2 SWS; 4 CP)	Entwicklung der Persönlichkeit
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 3 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: - Prüfungsleistung: mündliche oder schriftliche Leistung (benotet/unbenotet*), 2 CP

Seminar 2 (2 SWS; 4 CP)	Kognition und Emotion
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 3 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: - Prüfungsleistung: mündliche oder schriftliche Leistung (benotet/unbenotet*), 2 CP

Seminar 3 (2 SWS; 4CP)	Der Mensch im sozialen Umfeld
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 3 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: - Prüfungsleistung: mündliche oder schriftliche Leistung (benotet/unbenotet*), 2 CP

Hinweise: Die Reihenfolge, in der die Seminare besucht werden, kann flexibel gehandhabt werden. Jedes Semester wird ein Seminar angeboten (in regelmäßigem Turnus).

*In zwei der drei Seminare muss die Prüfungsleistung benotet werden.

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Psychologie als Wissenschaft • Lernen und Gedächtnis • Motivation und Emotion; Selbststeuerung • Kognitive, moralische und psychosoziale Entwicklung; Persönlichkeit • Pädagogisch-psychologische Diagnostik • Kommunikations- und Interaktionstheorien • Gruppen, Gruppenprozesse und Gruppenpädagogik
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studienabsolventinnen und -absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Theorien der Lern- und Motivationspsychologie • kennen Theorieansätze zur Beschreibung von Entwicklungsprozessen • kennen Konzepte der Lernstandserhebung • kennen Konzepte zur Analyse von Kommunikations- und Interaktionsprozessen • können Gruppenprozesse theoriegeleitet beobachten und analysieren

Art des Moduls	Pflicht	Verwendbarkeit innerhalb des Studienganges	
Fachsemester	z.B. 6-8 (ErwP: 2-4)		
Moduldauer	drei Semester	Verwendbarkeit für welche Studiengänge?	
Turnus	ein S pro Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Fauth	Teilnahmevoraussetzungen	keine

Modul 6 Hauptfach: 12 CP	Zentrale Themen der Schulpädagogik		
Arbeitsaufwand gesamt: 360 h		Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 300 h

Seminar 1 (2 SWS; 6 CP)	Theorie und Forschung in der Schulpädagogik <u>oder</u> Bildungstheorien und internationaler Vergleich
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 5 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: schriftliche oder mündliche Leistung (unbenotet), 1 CP Prüfungsleistung: schriftl. Leistung (benotet/unbenotet*), 3 CP

Seminar 2 (2 SWS; 6 CP)	Bildungssysteme: Charakteristika und Wirksamkeit <u>oder</u> Educational Governance von Bildungs- und Unterstützungssystemen
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 5 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: schriftliche oder mündliche Leistung (unbenotet), 1 CP Prüfungsleistung: schriftl. Leistung (benotet/unbenotet*), 3 CP

*Studierende können selbst wählen, welche der beiden Prüfungsleistungen benotet werden soll.

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Begriffe und Fragestellungen der Schulpädagogik • Bildung, Bildungssystem, Bildungserfolg und soziale Ungleichheit • Umgang mit Heterogenität • Schulreformen und Reformschulen • Aspekte der Lehrerprofessionalität
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studienabsolventinnen und -absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Begriffe und Fragestellungen der Schulpädagogik • kennen Faktoren der Bildungsbenachteiligung und Strukturen sozialer Ungleichheit • können vor dem Hintergrund grundlegender theoretischer Ansätze und empirischer Befunde exemplarische Entwicklungen und Probleme auf der Makro-, Meso- und Mikroebene des Bildungssystems beschreiben und reflektieren • können Schulreformen und Reformschulen in Beziehung zu gesellschaftlichen Entwicklungen setzen und diese aus theoretischer und empirischer Perspektive analysieren • erkennen die wechselseitige Relevanz von Makroebene und ausgewählten Aspekten der Lehrerprofessionalität • können wissenschaftliche Publikationen lesen, verstehen und kritisch reflektieren

Art des Moduls	Pflicht	Verwendbarkeit innerhalb des Studienganges	
Fachsemester	7-8 (ErwP: 3-4)		
Moduldauer	zwei Semester	Verwendbarkeit für welche Studiengänge?	MA SF und SE
Turnus	S 1: jedes WS S 2: jedes SS		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thorsten Bohl	Teilnahmevoraussetzungen	M 1 und M 4 M 1 aus BWBS

Modul 7 Hauptfach: 11 CP	Schul- und Unterrichtsforschung		
Arbeitsaufwand gesamt: 330 h		Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 270 h

Seminar 1 (2 SWS; 6 CP)	Lehren und Lernen im schulischen Kontext 1
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 5 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: schriftliche oder mündliche Leistung, 1 CP Prüfungsleistung: schriftliche Leistung (benotet/unbenotet*), 3 CP

Seminar 2 (2 SWS; 5 CP)	Schulentwicklung und Schulqualität
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 4 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: schriftliche oder mündliche Leistung, 1 CP Prüfungsleistung: schriftliche Leistung (benotet/unbenotet*), 2 CP

*Studierende können selbst wählen, welche der beiden Prüfungsleistungen benotet werden soll.

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte der Qualitätsentwicklung in Schule und Unterricht • ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsforschung • Umgang mit Heterogenität auf der Meso- und Mikroebene • Unterrichtskonzeptionen und -methoden • Inner- und außerschulische Kooperation • Change-Management; Innovation und Widerstand • ausgewählte Aspekte des Professionalisierungsprozesses bei Lehrkräften
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studienabsolventinnen und -absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Theorien und Konzepte sowie Befunde zu Schulqualität und Schulentwicklung sowie zu Unterrichtsqualität und Unterrichtsentwicklung • verfügen über Konzepte zum Umgang mit Heterogenität • können Unterricht systematisch und theoriegeleitet beobachten, analysieren und in seiner Komplexität mit Hilfe von Fachbegriffen beschreiben • sind in der Lage, sich mit Best-Practice-Beispielen vor dem Hintergrund theoretischen Wissens und empirischer Befunde differenziert auseinanderzusetzen • können Widerstand gegen Innovationen analysieren und Maßnahmen zum Umgang mit Widerstand entwickeln • erkennen die wechselseitige Relevanz von Meso- und Mikroebene einerseits und Aspekten der Lehrerprofessionalität andererseits • können wissenschaftliche Texte verfassen und die eigenen schulischen Lernerfahrungen, Wahrnehmungs- und Interpretationsmuster reflektieren und einordnen

Art des Moduls	Pflicht	Verwendbarkeit innerhalb des Studienganges	
Fachsemester	7-8 (ErWP: 3-4)		
Moduldauer	zwei Semester	Verwendbarkeit für welche Studiengänge?	MA SF und SE
Turnus	S 1: jedes WS S 2: jedes SS		
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Britta Kohler	Teilnahmevoraussetzungen	M 1 und M 4 M 1 aus BWBS

Modul 8 Hauptfach: 3 CP	Grundlagen der empirischen Bildungsforschung: Diagnostik, Intervention und Evaluation		
Arbeitsaufwand gesamt: 90 h	Kontaktzeit: 30 h	Selbststudium: 60 h	

Vorlesung (2 SWS; 3 CP)	Grundlagen der Empirischen Bildungsforschung: Diagnostik, Intervention und Evaluation		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 2 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: - Prüfungsleistung: Klausur (benotet), 1 CP		

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • theoretische und methodische Grundlagen der empirischen Bildungs- und Sozialforschung • Diagnostik, Intervention und Evaluation • Effektivität institutioneller Lernumgebungen • aktuelle Themen der empirischen Bildungs- und Sozialforschung 		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studienabsolventinnen und -absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen methodische Grundlagen der Diagnostik, Intervention und Evaluation • erwerben einen Überblick über Themen und Projekte der empirischen Bildungsforschung und können diese kritisch reflektieren • setzen sich mit der Effektivität institutioneller Lernumgebungen auseinander 		

Art des Moduls	Pflicht	Verwendbarkeit innerhalb des Studienganges	
Fachsemester	9 (ErwP: 3)		
Moduldauer	ein Semester	Verwendbarkeit für welche Studiengänge?	HF BA, NF BA
Turnus	jedes WS		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Trautwein	Teilnahmevoraussetzungen	keine

Modul 9 Hauptfach: 3 CP	Personale und soziale Kompetenzen		
Arbeitsaufwand gesamt: 90 h	Kontaktzeit: 30 h	Selbststudium: 60 h	

Seminar (2 SWS; 3 CP)	Personale und soziale Kompetenzen		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 2 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: - Prüfungsleistung: mündliche oder schriftliche Leistung (benotet), 1 CP		

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Theorien der Kommunikation und Interaktion • Theorien der Gruppenpädagogik • Konflikttheoretische Grundlagen • Beratungskonzepte 		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studienabsolventinnen und -absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Konzepte und Theorien zur Analyse von Kommunikations- und Interaktionsprozessen • erwerben Grundhaltungen und -fertigkeiten der Gesprächsführung und Beratung • lernen Gruppenprozesse systematisch zu beobachten und zu analysieren • üben sich darin, Konflikte zu analysieren • können in sozialen Situationen zunehmend adressatengemäße Gespräche führen (Kommunikations- und Beziehungsfähigkeit) • erwerben Grundwissen, um mit inner- und außerschulischen Partnern zusammenarbeiten zu können (Kooperations- und Teamfähigkeit) • können in sozialen Situationen zunehmend der Situation und den Beteiligten entsprechend angemessen handeln (Urteilsvermögen und Handlungskompetenz) 		

Art des Moduls	Pflicht	Verwendbarkeit innerhalb des Studienganges	
Fachsemester	6 (ErwP: 4)		
Moduldauer	ein Semester	Verwendbarkeit für welche Studiengänge?	nach Angebot
Turnus	nach Angebot		
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Britta Kohler	Teilnahmevoraussetzungen	keine

Modul 10 Hauptfach: 14 CP	Wahlmodul		
Arbeitsaufwand gesamt: 420 h		Kontaktzeit: mind. 90 h	Selbststudium: max.330 h

Teilmodul 10a	Wahlmodul 1: Ausgewählte Fragestellungen der Erziehungswissenschaft (Seminar/e nach Wahl)
----------------------	--

Teilmodul 10b	Wahlmodul 2: Vertiefte Fragestellungen der Erziehungswissenschaft (Seminar/e bzw. Kolloquium nach Wahl)
----------------------	--

Hinweise:

- Jedes der beiden Teilmodule muss eine benotete Prüfungsleistung beinhalten.
- Die Art der jeweiligen Prüfungsleistung wird von der Dozentin/dem Dozenten festgelegt.
- In Teilmodul 10a können Seminare aus dem Bachelor-Studium gewählt werden.
- In Teilmodul 10b können Seminare aus dem Bachelor- oder dem Masterstudium gewählt werden.
- Bei entsprechendem Angebot kann ein Kolloquium zur Wissenschaftlichen Arbeit besucht werden.
- Die Modulhalte müssen nicht mit den vorgegebenen Fachcurricula korrespondieren.

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Spezifische und übergreifende Fragestellungen der Erziehungswissenschaft in vertiefter Weise • Aktuelle Entwicklungen in der Erziehungswissenschaft
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studienabsolventinnen und -absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Bezüge und Zusammenhänge in ihrem bisherigen Studium • erarbeiten sich theoretisch und empirisch fundierte Positionen zu aktuellen Fragestellungen • verfügen über vernetzte Kompetenzen in Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Schulpraxis • können die eigenen Lernerfahrungen, Wahrnehmungs- und Interpretationsmuster reflektieren und einordnen • können ihr eigenes Lernen aktiv gestalten, d.h. selbst steuern und organisieren, evaluieren und weiter entwickeln • erweitern ihr Urteilsvermögen und ihre Handlungskompetenz • fördern ihre Kooperations- und Teamfähigkeit • gewinnen an Kommunikations- und Beziehungsfähigkeit • können qualifizierte Fachgespräche führen

Teilmodul 10a:

Art des Moduls	Wahl	Verwendbarkeit innerhalb des Studienganges	
Fachsemester	nach Angebot		
Moduldauer	nach Angebot	Verwendbarkeit für welche Studiengänge?	nach Angebot
Turnus	nach Angebot		
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Britta Kohler	Teilnahmevoraussetzungen	keine

Teilmodul 10b:

Art des Moduls	Wahl	Verwendbarkeit innerhalb des Studienganges	
Fachsemester	nach Angebot		
Moduldauer	nach Angebot	Verwendbarkeit für welche Studiengänge?	nach Angebot
Turnus	nach Angebot		
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Britta Kohler	Teilnahmevoraussetzungen	keine

Modul 11 Hauptfach: 10 CP	Fachdidaktik Erziehungswissenschaft		
Arbeitsaufwand gesamt: 300 h	Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 240 h	

Teilmodul 11a Seminar 1 (2 SWS; 5 CP)	Fachdidaktik Erziehungswissenschaft 1		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 4 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: mündliche Leistung, 1 CP Prüfungsleistung: schriftliche Leistung, 2 CP		

Teilmodul 11b Seminar 2 (2 SWS; 5 CP)	Fachdidaktik Erziehungswissenschaft 2		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 4 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: mündliche oder schriftliche Leistung, 2 CP Prüfungsleistung: schriftliche Leistung, 1 CP		

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • didaktische Modelle und didaktische Prinzipien • curriculare Grundlegung des Fachunterrichts • Planung von Unterricht • Ansätze zur Beobachtung, Analyse und Reflexion von Unterricht • Entwicklung, Erprobung und Reflexion von Lehr-Lern-Prozessen
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studienabsolventinnen und -absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen fachdidaktische Positionen, Theorien und Forschungsergebnisse in vertiefter Weise und reflektieren diese kritisch • können Bildungspläne, Lehr- und Arbeitsmittel des Faches analysieren • können Unterrichtsstunden planen und ihre Planungsgesichtspunkte darlegen • entwickeln, erproben und reflektieren Lehr-Lern-Prozesse

Teilmodul 11a:

Art des Moduls	Pflicht	Verwendbarkeit innerhalb des Studienganges	Voraussetzung für Teilmodul 11b
Fachsemester	4 (ErwP: 2)		
Moduldauer	ein Semester	Verwendbarkeit für welche Studiengänge?	berufl. LA
Turnus	jedes SS		
Modulverantwortliche/r	Andreas Pflug	Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Teilmodul 11b:

Art des Moduls	Pflicht	Verwendbarkeit innerhalb des Studienganges	
Fachsemester	5 (ErwP: 3)		
Moduldauer	ein Semester	Verwendbarkeit für welche Studiengänge?	berufl. LA
Turnus	jedes WS		
Modulverantwortliche/r	Andreas Pflug	Teilnahmevoraussetzungen	Teilmodul 11a

3.4 Modulbeschreibungen für Erziehungswissenschaft als Beifach

Modul 1 Beifach: 9 CP	Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft		
Arbeitsaufwand gesamt: 270 h	Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 210 h	

Vorlesung (2 SWS; 3 CP)	Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 2 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: - Prüfungsleistung: Klausur (benotet), 1 CP		

Seminar (2 SWS; 6 CP)	Grundfragen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 5 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: schriftliche Arbeitsaufträge, 4 CP Prüfungsleistung: -		

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Grundbegriffe und Grundfragen • Ethische und anthropologische Aspekte von Bildung und Erziehung • Einführung in die Disziplingeschichte und -struktur • Unterscheidung von Wissensformen • Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studienabsolventinnen und -absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe und Grundfragen • erwerben die Fähigkeit, Wissensformen zu differenzieren und wissenschaftliche Argumentationen nachzuvollziehen • erwerben textanalytische Fähigkeiten • werden zu effektivem und zielorientiertem Lernen im Studium befähigt • erwerben grundlegende Kompetenzen für das wissenschaftliche Arbeiten von der Themen- und Textrecherche über das Lesen und Aufbereiten von Texten bis zur Präsentation von Inhalten in mündlicher wie schriftlicher Form

Art des Moduls	Pflicht	Verwendbarkeit innerhalb des Studienganges	Voraussetzung f. M 4
Fachsemester	1		
Moduldauer	ein Semester	Verwendbarkeit für welche Studiengänge?	HF BA, NF BA, gym. LA, berufl. LA
Turnus	jedes WS		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rieger-Ladich	Teilnahmevoraussetzungen	keine

Modul 2 Beifach: 3 CP	Erziehungswissenschaftliche Analyse außerschulischer Felder		
Arbeitsaufwand gesamt: 90 h	Kontaktzeit: 30 h	Selbststudium: 60 h	

Vorlesung (2 SWS; 3 CP)	Einführung in die Sozialpädagogik/Soziale Arbeit		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 2 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: - Prüfungsleistung: Klausur (benotet), 1 CP		

oder

Vorlesung (2 SWS; 3 CP)	Einführung in die Erwachsenenbildung/Weiterbildung		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 2 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: - Prüfungsleistung: Klausur (benotet), 1 CP		

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Kontexte und Bildungs- und Unterstützungssysteme • Außerschulischer Erziehungs- und Bildungseinrichtungen • Einführung in Grundfragen und Grundbegriffe der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit oder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studienabsolventinnen und -absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Diskurse und Praktiken der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit oder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung • können außerschulische Erziehungs- und Bildungsprozesse in vertiefter Weise beschreiben und analysieren und im gesellschaftlichen Kontext verorten • kennen Faktoren der Bildungsbenachteiligung, Strukturen sozialer Ungleichheit und ihre Auswirkungen auf Bildungs- und Unterstützungssysteme • können professionelles Handeln in unterschiedlichen Kontexten aus differenten theoretischen Perspektiven betrachten, beschreiben und reflektieren

Art des Moduls	Pflicht	Verwendbarkeit innerhalb des Studienganges	
Fachsemester	3		
Moduldauer	ein Semester	Verwendbarkeit für welche Studiengänge?	HF BA, NF BA, gym. LA, berufl. LA
Turnus	jedes WS		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Petra Bauer Prof. Dr. Josef Schrader	Teilnahmevoraussetzungen	keine

Modul 3 Beifach: 6 CP	Methoden der empirischen Bildungs- und Sozialforschung		
Arbeitsaufwand gesamt: 180 h	Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 120 h	

Vorlesung (2 SWS; 3 CP)	Einführung in die Methoden der empirischen Bildungs- und Sozialforschung		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 2 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: - Prüfungsleistung: Klausur (benotet), 1 CP		

Seminar (2 SWS; 3 CP)	Quantitative Erhebungsverfahren		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 2 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: - Prüfungsleistung: schriftliche Leistung (unbenotet), 1 CP		

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Konzepte sowie Erhebungsverfahren der qualitativen und quantitativen Bildungs- und Sozialforschung • wissenschaftstheoretische Grundlagen 		
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studienabsolventinnen und -absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegende Forschungsmethoden im qualitativen und quantitativen Bereich • können kleinere Erhebungen selbst durchführen • können an der Durchführung größerer Untersuchungen mitarbeiten • sind in der Lage, empirische Forschungsarbeiten methodenkritisch zu rezipieren • verfügen über wissenschaftstheoretisches Grundlagenwissen 		

Art des Moduls	Pflicht	Verwendbarkeit innerhalb des Studienganges	
Fachsemester	3		
Moduldauer	ein Semester	Verwendbarkeit für welche Studiengänge?	HF BA, berufl. LA
Turnus	jedes WS		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Benjamin Nagengast	Teilnahmevoraussetzungen	keine

Modul 4 Beifach: 3 CP	Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte		
Arbeitsaufwand gesamt: 90 h	Kontaktzeit: 30 h	Selbststudium: 60 h	

Vorlesung (2 SWS; 3 CP)	Bildung und Erziehung: Theorien und Kontexte		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 2 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: - Prüfungsleistung: Klausur (benotet), 1 CP		

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Klassische und moderne Bildungs- und Erziehungstheorien • Beziehungen zwischen gesellschaftlichen Entwicklungen und erziehungswissenschaftlicher Reflexion • Erforschung von Bildungs- und Erziehungsverhältnissen
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studienabsolventinnen und -absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Bildungs- und Erziehungstheorien • erwerben die Fähigkeit, grundlegende Fragen der Erziehungswissenschaft als Theoriefragen zu verstehen, zu bearbeiten und im Kontext zu vergleichen • vertiefen ihre theoretischen und methodischen Fähigkeiten durch den analytischen Umgang mit empirischen Studien • üben eine wissenschaftsorientierte Thematisierung von Praxis ein

Art des Moduls	Pflicht	Verwendbarkeit innerhalb des Studienganges	Voraussetzung für M 6 und M 7
Fachsemester	2		
Moduldauer	ein Semester	Verwendbarkeit für welche Studiengänge?	HF BA, NF BA, gym. LA
Turnus	jedes SS		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karin Amos	Teilnahmevoraussetzungen	M 1

Modul 5 Beifach: 12 CP	Grundlagen der Pädagogischen Psychologie		
Arbeitsaufwand gesamt: 360 h	Kontaktzeit: 90 h	Selbststudium: 270 h	

Seminar 1 (2 SWS; 4 CP)	Entwicklung der Persönlichkeit		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 3 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: - Prüfungsleistung: schriftliche Leistung (benotet/unbenotet*), 2 CP		

Seminar 2 (2 SWS; 4 CP)	Kognition und Emotion		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 3 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: - Prüfungsleistung: schriftliche Leistung (benotet/unbenotet*), 2 CP		

Seminar 3 (2 SWS; 4 CP)	Der Mensch im sozialen Umfeld		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 3 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: - Prüfungsleistung: schriftliche Leistung (benotet/unbenotet*), 2 CP		

Hinweise: Die Reihenfolge, in der die Seminare besucht werden, kann flexibel gehandhabt werden. Jedes Semester wird ein Seminar angeboten (in regelmäßigem Turnus).

*In zwei der drei Seminare muss die Prüfungsleistung benotet werden.

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Psychologie als Wissenschaft • Lernen und Gedächtnis • Motivation und Emotion • Selbststeuerung • Kognitive, moralische und psychosoziale Entwicklung; Persönlichkeit • Pädagogisch-psychologische Diagnostik • Kommunikations- und Interaktionstheorien • Gruppen, Gruppenprozesse und Gruppenpädagogik
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studienabsolventinnen und -absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Theorien der Lern- und Motivationspsychologie • kennen Theorieansätze zur Beschreibung von Entwicklungsprozessen • kennen Konzepte der Lernstandserhebung • kennen Konzepte zur Analyse von Kommunikations- und Interaktionsprozessen • können Gruppenprozesse theoriegeleitet beobachten und analysieren

Art des Moduls	Pflicht	Verwendbarkeit innerhalb des Studienganges	
Fachsemester	1-3		
Moduldauer	drei Semester	Verwendbarkeit für welche Studiengänge?	
Turnus	ein S pro Semester		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Fauth	Teilnahmevoraussetzungen	keine

Modul 6 Beifach: 12 CP	Zentrale Themen der Schulpädagogik	
Arbeitsaufwand gesamt: 360 h	Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 300 h

Seminar 1 (2 SWS; 6 CP)	Theorie und Forschung in der Schulpädagogik <u>oder</u> Bildungstheorien und internationaler Vergleich
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 5 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: schriftliche oder mündliche Leistung, 1 CP Prüfungsleistung: schriftliche Leistung (benotet/unbenotet*), 3 CP

Seminar 2 (2 SWS; 6 CP)	Bildungssysteme: Charakteristika und Wirksamkeit <u>oder</u> Educational Governance von Bildungs- und Unterstützungssystemen
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 5 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: schriftliche oder mündliche Leistung, 1 CP Prüfungsleistung: schriftliche Leistung (benotet/unbenotet*), 3 CP

*Studierende können selbst wählen, welche der beiden Prüfungsleistungen benotet werden soll.

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Begriffe und Fragestellungen der Schulpädagogik • Bildung, Bildungssystem, Bildungserfolg und soziale Ungleichheit • Umgang mit Heterogenität • Schulreformen und Reformschulen • Aspekte der Lehrerprofessionalität
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studienabsolventinnen und -absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Begriffe und Fragestellungen der Schulpädagogik • kennen Faktoren der Bildungsbenachteiligung und Strukturen sozialer Ungleichheit • können vor dem Hintergrund grundlegender theoretischer Ansätze und empirischer Befunde exemplarische Entwicklungen und Probleme auf der Makro-, Meso- und Mikroebene des Bildungssystems beschreiben und reflektieren • können Schulreformen und Reformschulen in Beziehung zu gesellschaftlichen Entwicklungen setzen und diese aus theoretischer und empirischer Perspektive analysieren • erkennen die wechselseitige Relevanz von Makroebene und ausgewählten Aspekten der Lehrerprofessionalität • können wissenschaftliche Publikationen lesen, verstehen und kritisch reflektieren

Art des Moduls	Pflicht	Verwendbarkeit innerhalb des Studienganges	
Fachsemester	1-2		
Moduldauer	zwei Semester	Verwendbarkeit für welche Studiengänge?	MA SF und SE
Turnus	S 1: jedes WS S 2: jedes SS		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Thorsten Bohl	Teilnahmevoraussetzungen	M 1 und M 4 M1 aus BWBS

Modul 7 Beifach: 12 CP	Schul- und Unterrichtsforschung	
Arbeitsaufwand gesamt: 360 h	Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 300 h

Seminar 1 (2 SWS; 6 CP)	Lehren und Lernen im schulischen Kontext 1
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 5 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: schriftliche oder mündliche Leistung, 1 CP Prüfungsleistung: schriftliche Leistung (benotet/unbenotet*), 3 CP

Seminar 2 (2 SWS; 6 CP)	Schulentwicklung und Schulqualität
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 5 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: schriftliche oder mündliche Leistung, 1 CP Prüfungsleistung: schriftliche Leistung (benotet/unbenotet*), 3 CP

*Studierende können selbst wählen, welche der beiden Prüfungsleistungen benotet werden soll.

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte der Qualitätsentwicklung in Schule und Unterricht • ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsforschung • Umgang mit Heterogenität auf der Meso- und Mikroebene • Unterrichtskonzeptionen und -methoden • Inner- und außerschulische Kooperation • Change-Management; Innovation und Widerstand • ausgewählte Aspekte des Professionalisierungsprozesses bei Lehrkräften
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studienabsolventinnen und -absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Theorien und Konzepte sowie Befunde zu Schulqualität und Schulentwicklung sowie zu Unterrichtsqualität und Unterrichtsentwicklung • verfügen über Konzepte zum Umgang mit Heterogenität • können Unterricht systematisch und theoriegeleitet beobachten, analysieren und in seiner Komplexität mit Hilfe von Fachbegriffen beschreiben • sind in der Lage, sich mit Best-Practice-Beispielen vor dem Hintergrund theoretischen Wissens und empirischer Befunde differenziert auseinanderzusetzen • können Widerstand gegen Innovationen analysieren und Maßnahmen zum Umgang mit Widerstand entwickeln • erkennen die wechselseitige Relevanz von Meso- und Mikroebene einerseits und Aspekten der Lehrprofessionalität andererseits • können wissenschaftliche Texte verfassen und die eigenen schulischen Lernerfahrungen, Wahrnehmungs- und Interpretationsmuster reflektieren und einordnen

Art des Moduls	Pflicht	Verwendbarkeit innerhalb des Studienganges	
Fachsemester	1-2		
Moduldauer	zwei Semester	Verwendbarkeit für welche Studiengänge?	MA SF und SE
Turnus	S 1: jedes WS S 2: jedes SS		
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Britta Kohler	Teilnahmevoraussetzungen	M 1 und M 4 M1 aus BWBS

Modul 8 Beifach: 3 CP	Personale und soziale Kompetenzen	
Arbeitsaufwand gesamt: 90 h	Kontaktzeit: 30 h	Selbststudium: 60 h

Seminar (2 SWS; 3 CP)	Personale und soziale Kompetenzen	
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 2 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: - Prüfungsleistung: mündliche oder schriftliche Leistung (benotet), 1 CP	

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Theorien der Kommunikation und Interaktion • Theorien der Gruppenpädagogik • Konflikttheoretische Grundlagen • Beratungskonzepte
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studienabsolventinnen und -absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Konzepte und Theorien zur Analyse von Kommunikations- und Interaktionsprozessen • erwerben Grundhaltungen und -fertigkeiten der Gesprächsführung und Beratung • lernen Gruppenprozesse systematisch zu beobachten und zu analysieren • üben sich darin, Konflikte zu analysieren • können in sozialen Situationen zunehmend adressatengemäße Gespräche führen (Kommunikations- und Beziehungsfähigkeit) • erwerben Grundwissen, um mit inner- und außerschulischen Partnern zusammenarbeiten zu können (Kooperations- und Teamfähigkeit) • können in sozialen Situationen zunehmend der Situation und den Beteiligten entsprechend angemessen handeln (Urteilsvermögen und Handlungskompetenz)

Art des Moduls	Pflicht	Verwendbarkeit innerhalb des Studienganges	
Fachsemester	3		
Moduldauer	ein Semester	Verwendbarkeit für welche Studiengänge?	nach Angebot
Turnus	nach Angebot		
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Britta Kohler	Teilnahmevoraussetzungen	keine

Modul 9 Beifach: 9 CP	Wahlmodul		
Arbeitsaufwand gesamt: 270 h	Kontaktzeit: mind. 60 h	Selbststudium: max.210 h	

Hinweise:

- Es muss eine benotete Prüfungsleistung vorgelegt werden.
- Die Art der jeweiligen Prüfungsleistung wird von der Dozentin/dem Dozenten festgelegt.
- Es können Seminare aus dem Bachelor- oder dem Masterstudium gewählt werden.
- Die Modulinhalte müssen nicht mit den vorgegebenen Fachcurricula korrespondieren.

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Spezifische und übergreifende Fragestellungen der Erziehungswissenschaft in vertiefter Weise • Aktuelle Entwicklungen in der Erziehungswissenschaft
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studienabsolventinnen und -absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Bezüge und Zusammenhänge in ihrem bisherigen Studium • erarbeiten sich theoretisch und empirisch fundierte Positionen zu aktuellen Fragestellungen • verfügen über vernetzte Kompetenzen in Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Schulpraxis • können die eigenen Lernerfahrungen, Wahrnehmungs- und Interpretationsmuster reflektieren und einordnen • können ihr eigenes Lernen aktiv gestalten, d.h. selbst steuern und organisieren, evaluieren und weiter entwickeln • erweitern ihr Urteilsvermögen und ihre Handlungskompetenz • fördern ihre Kooperations- und Teamfähigkeit • gewinnen an Kommunikations- und Beziehungsfähigkeit • können qualifizierte Fachgespräche führen

Art des Moduls	Wahl	Verwendbarkeit innerhalb des Studienganges	
Fachsemester	nach Angebot		
Moduldauer	nach Angebot	Verwendbarkeit für welche Studiengänge?	nach Angebot
Turnus	nach Angebot		
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Britta Kohler	Teilnahmevoraussetzungen	keine

Modul 10 Beifach: 5 CP	Fachdidaktik Erziehungswissenschaft		
Arbeitsaufwand gesamt: 150 h	Kontaktzeit: 30 h	Selbststudium: 120 h	

Seminar 1 (2 SWS; 5 CP)	Fachdidaktik Erziehungswissenschaft		
Präsenz: 1 CP	Selbststudium: 4 CP (bestehend aus den nachfolgend genannten Teilen) Vor- und Nachbereitung: 1 CP Studienleistung: mündliche Leistung, 1 CP Prüfungsleistung: schriftliche Leistung, 2 CP		

Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • didaktische Modelle und didaktische Prinzipien • curriculare Grundlegung des Fachunterrichts • Planung von Unterricht • Ansätze zur Beobachtung, Analyse und Reflexion von Unterricht
Qualifikationsziele/ Kompetenzen	<p>Die Studienabsolventinnen und -absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen fachdidaktische Positionen, Theorien und Forschungsergebnisse in vertiefter Weise und reflektieren diese kritisch • können Bildungspläne, Lehr- und Arbeitsmittel des Faches analysieren • können Unterrichtsstunden planen und ihre Planungsgesichtspunkte darlegen

Art des Moduls	Pflicht	Verwendbarkeit innerhalb des Studienganges	
Fachsemester	2		
Moduldauer	ein Semester	Verwendbarkeit für welche Studiengänge?	berufl. LA
Turnus	jedes SS		
Modulverantwortliche/r	Andreas Pflug	Teilnahmevoraussetzungen	keine

4 Informationen und Studienberatung

4.1 Wichtige Internetadressen

Alle relevanten Informationen zu Ihrem Studium am Institut für Erziehungswissenschaft sind umfassend und stets aktuell auf der Homepage des Instituts für Erziehungswissenschaft abgelegt. Hier finden Sie wichtige Dokumente zu den angebotenen Studiengängen, Angaben zu den Lehrenden und ihren Sprechzeiten, Informationen zu den verschiedenen Abteilungen mit ihren Forschungsaktivitäten oder Tagungen sowie aktuelle Mitteilungen an die Studierenden:

<http://www.erziehungswissenschaft.uni-tuebingen.de/>

Aktuelle Fassungen von Prüfungsordnung, Modulhandbuch und den Erläuterungen zum Modulhandbuch finden Sie unter der Rubrik „Downloads“:

<http://www.erziehungswissenschaft.uni-tuebingen.de/downloads.html>

Weitere Informationen zu allen Studiengängen sind abgelegt unter:

<http://www.erziehungswissenschaft.uni-tuebingen.de/studium.html>

Das aktuelle Vorlesungsverzeichnis sowie die Lehrveranstaltungen der vergangenen Semester sind zu finden unter:

<http://campus.verwaltung.uni-tuebingen.de/index.html>

Das Prüfungsamt der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät ist zuständig für alle studienbegleitenden Prüfungen und deren Verbuchung und verfügt über folgende Internetseite:

<http://www.wiso.uni-tuebingen.de/dekanat/pruefungsamt.html>

Das Landeslehrerprüfungsamt ist zuständig für Fragen zum Staatsexamen und stellt Informationen auf dieser Seite bereit:

www.rp-tuebingen.de

Grundlegende Informationen zum Studium an der Universität Tübingen finden Sie unter:

<http://www.uni-tuebingen.de/studium.html>

Antworten auf Fragen zum Lehramtsstudium im Allgemeinen erhalten Sie beim Zentrum für Lehrerbildung:

www.zfl.uni-tuebingen.de

Für Fragen der Bewerbung, Zulassung, Einschreibung, Rückmeldung, Beurlaubung u.a.m. ist das Studierendensekretariat zuständig:

www.uni-tuebingen.de/studentensekretariat

4.2 Studienberatung

Studierende mit studienfachlichem Beratungsbedarf können sich gerne wenden an:

Institut für Erziehungswissenschaft
Abteilung Schulpädagogik
PD Dr. Britta Kohler
R 207a
Münzgasse 22-30
72070 Tübingen
britta.kohler@uni-tuebingen.de

Zentrale Anlaufstelle für Fragen des Lehramtsstudiums im Allgemeinen ist:

Zentrum für Lehrerbildung (ZfL)
PD Dr. Philipp Thomas
Wilhelmstraße 19
72074 Tübingen
Tel. 07071/2977354
philipp.thomas@uni-tuebingen.de

Fragen zur Wissenschaftlichen Prüfung für das Lehramt an Gymnasien beantwortet:

Landeslehrerprüfungsamt
Außenstelle beim Regierungspräsidium Tübingen
Abt. 7: Schule und Bildung
Dr. Klaus Gleber
Konrad-Adenauer-Straße 40
72072 Tübingen
07071/757-2112
klaus.gleber@rpt.bwl.de

Fragen zu studienbegleitenden Prüfungsleistungen und deren Verbuchung beantwortet:

Eberhard Karls Universität Tübingen
Prüfungsamt der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
Gabriele Kastl
Haußerstraße 11
72076 Tübingen
gabriele.kastl@uni-tuebingen.de

Allgemeine Informationen beispielsweise zur Bewerbung, Zulassung, Einschreibung, Rückmeldung, Beurlaubung u.a.m. erhalten Sie bei:

Studentensekretariat der Universität
Wilhelmstraße 11
72074 Tübingen
07071//295377
studentensekretariat@verwaltung.uni-tuebingen.de

Das Institut für Erziehungswissenschaft ist daran interessiert, von etwaigen inhaltlichen oder organisatorischen Problemen Studierender möglichst früh zu erfahren, um evtl. rechtzeitig beraten oder handeln zu können.

Ansprechpartner/innen für Fragen bezüglich verschiedener Module (z.B. für die Koordination von Veranstaltungen und die Kontrolle der Modulabschlüsse) sind die in den Modulbeschreibungen genannten Modulbeauftragten. Bei Problemen mit einzelnen Lehrveranstaltungen wenden Sie sich bitte zunächst an die jeweils lehrende Person.

Der Studiendekan / die Studiendekanin der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften ist für grundsätzliche Fragen von Studium und Lehre zuständig:

studiendekan@sowi.uni-tuebingen.de

Bei Problemen und Konflikten innerhalb Ihres Fachstudiums können Sie sich außerdem an den/die Beauftragte/n für Studium und Lehre des Instituts für Erziehungswissenschaft wenden:

beauftragter-studium-lehre@ife.uni-tuebingen.de

Der/die Gleichstellungsbeauftragte des Instituts unterstützt Studierende beispielsweise bei der Vereinbarkeit von Familie und Studium oder berät bezüglich besonderer Förderprogramme:

gleichstellung@ife.uni-tuebingen.de

Wir freuen uns auf Ihre engagierte Mitarbeit am Institut für Erziehungswissenschaft!